

Nr.: 012/2023

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	25.01.2023
■ Fachbereich	Stabsstelle Klimaschutz	
■ Verfasser/-in	Nietz, Inga	
■ Telefon	07621 410-3040	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	08.03.2023
Kreistag	öffentlich	22.03.2023

Tagesordnungspunkt

Vorzeitiger Stellenbeginn: "Klimaschutzkoordination" gefördert durch Nationale Klimaschutzinitiative des Bundes

Beschlussvorschlag

Der Ausschreibung und Besetzung der auf vier Jahre befristeten Stelle „Klimaschutzkoordination“, beantragt im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, wird als vorgezogener Maßnahmenbeginn ohne Vorliegen des Förderbescheids zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	56.10	Umweltschutz
Produkt(e)	56.10.06	Energie & Klimaschutz

Wirkungsziel /
beabsichtigte Wirkung
(Was soll erreicht werden?)

Der Landkreis setzt sich zum Ziel, bis 2040 eine klimaneutrale Region zu werden, bis 2030 senkt der Landkreis die Treibhausgasemissionen um 65% im Vergleich zum Basisjahr 1990.

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ Klimawirkung:	<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	60.000 €	42.000 €		2023-2026
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	2026
Bedarf	Erträge			erwartet. 42.000	erwartet. 45.500	erwartet. 45.500	erwartet. 49.000
	Personalaufwand			60.000	65.000 (höhere TVöD-Stufe)	65.000	70.000 (höhere TVöD-Stufe)
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge			42.000			
	Personalaufwand			60.000			
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Im Rahmen der Haushalts- und Stellenplanberatungen 2023 hat der Kreistag beschlossen, bei der Stabsstelle Klimaschutz im Dezernat III eine Stelle „Klimaschutzkoordination“ zu schaffen. Die Stelle sollte durch Förderantrag bei der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz einen Zuschuss des Bundes mit Förderquote von 70% erhalten. Der Stellenplanbeschluss erging insoweit unter dem Vorbehalt, dass der Zuschuss bewilligt würde (vgl. Vorlage Nr. 311/2022).

Förderprogramm und aktueller Stand

Der Landkreis hat im Juni 2022 den oben genannten Förderantrag eingereicht. Dieser liegt bis zum jetzigen Zeitpunkt beim Fördergeber zur Bearbeitung. Nach mehrmaligem Nachfragen wurde jetzt mitgeteilt, dass ein so genannter vorzeitiger Maßnahmenbeginn möglich ist. Das bedeutet, dass der Antragsteller die Stelle förderunschädlich besetzen kann und die Förderung rückwirkend zugesprochen bekommt. Sollte die Förderung allerdings wider Erwarten abgelehnt werden, verbleiben die vollen Kosten beim Landkreis.

Abwägung

Der besondere Fokus der Stelle liegt auf der Abstimmung, Zusammenarbeit und Unterstützung der Städte und Gemeinden („Koordination“) im Bereich der vielfältigen Aktivitäten des Landkreises beim Klimaschutz. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang exemplarisch die Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts, die Wärmewendestrategie, die PV-Initiative, die Umstellung auf erneuerbare Energien, die Klimawandelanpassung etc. Mit Blick auf die sehr ambitionierten zeitlichen Ziele (klimaneutrale Region bis 2040) tut eine zügige Bearbeitung aller damit verbundenen Aufgaben Not.

19 der 35 kreisangehörigen Städte und Gemeinden haben offiziell ihren Kooperationswillen mit der in Aussicht gestellten Klimaschutzkoordination des Landkreises bekundet. D. h. hier bestehen berechnete Erwartungen an den Landkreis.

Das finanzielle Risiko für den Fall der Nichtzusage der Förderung beläuft sich kumuliert auf ca. 180.000 € (2023-2026). Mit Blick auf den gestarteten Haushaltsstrukturprozess muss entschieden werden, ob dieser zusätzliche Finanzaufwand und die entsprechende leichte Erhöhung des Einsparbedarfs notfalls hingenommen würde, um andererseits die strategisch wichtigen Klimaschutzziele zu erreichen.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter